

HIPRO 58

Eine sichere und wirtschaftliche Proteinergänzung

Der Proteingehalt von Weidegras oder Maissilage kann stark schwanken. Wenn er stark sinkt, kann eine Proteinbeifütterung teuer werden, insbesondere wenn diese auf Sojaschrot basiert. Außerdem kann eine übermäßige Proteinaufnahme zu höheren Stickstoffemissionen in die Umwelt führen.

Für Thibaut Vanvolsem (Verantwortlich für die Futtermittel bei Dumoulin) besteht die Alternative in der Optimierung der Funktionsweise des Pansens, um die zellulolytische Flora ein Maximum an mikrobiellen Proteinen produzieren zu lassen. Dies setzt einen bestimmten Ammoniakgehalt im Pansen und insbesondere einen ständig stabilen Gehalt voraus.

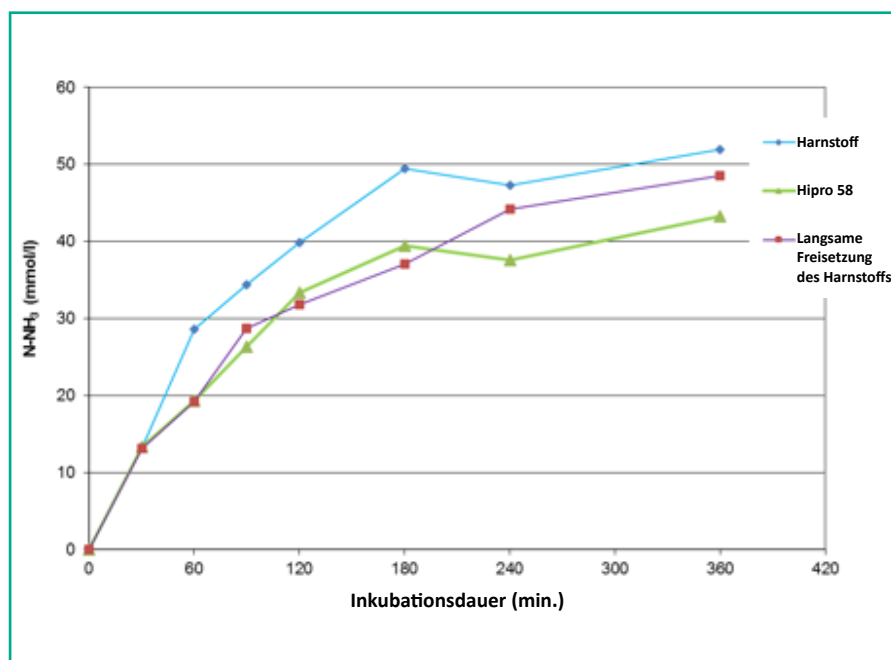
Die Zugabe von Harnstoff erhöht den Ammoniakgehalt im Pansen, dabei kommt es jedoch mitunter zu Spitzenwerten, wenn dieser nicht „geschützt“ ist. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen (verminderte Fruchtbarkeit, Euterentzündungen, Hufrehe) oder sogar indirekt Tetanie oder Labmagenverdrehungen hervorrufen.

Bei dem von Dumoulin vorgeschlagenen HiPro 58 handelt es sich um ein extrudiertes Konzentrat mit einem hohen Gehalt an verzögertem Harnstoff. Sein Ernährungsprofil ist wie folgt: 11% Harnstoff, 52% Rohprotein, 6% Fett, 1060 VEM. Es wird nach der Coextrusion von Weizenstärke, Sonnenblumen- und Rapschrot zusammen mit Harnstoff hergestellt. Dies schützt den Sonnenblumenschrot vor dem Pansenabbau (By pass - Effekt). Dank dieses Prozesses wird auch der Ammoniakstickstoff nur allmählich freigesetzt (in 1 bis 2 Stunden statt in 15 Minuten). In-vitro-Tests und Praxisversuche haben dies bestätigt.



Für Thibaut Vanvolsem zeigen diese Versuche dass eine proteinarme Ration anstatt mit Soja oder Raps auch durch die Beifütterung von geschütztem Harnstoff ausgeglichen werden kann. Eine solche bringt zudem ökonomische und ökologische Vorteile.

Resultate ausgedrückt im Verhältnis zum Ammoniakgehalt um 0 Stunde



Schematische Darstellung des NH₃-Gehalts im Pansen



Es wurde ein Versuch in einem belgischen Holsteinzucht-betrieb mit 60 Kühen mit einem stabilen Durchschnitt von 9.500 Litern durchgeführt. Zwei Kuhgruppen erhielten eine gemeinsame Ration bestehend aus Maissilage, Pressschnitzeln, Anwelksilage und Rapsstroh. Die Kraftfuttermenge war gleich, mit der Ausnahme, dass die erste Gruppe 1,2 kg Soja und die zweite Gruppe 1 kg HiPro 58 erhielt. Diese zwei Rationen waren hinsichtlich des Proteins gleichwertig, lediglich war die Menge an pansenabbaubarem Protein in der zweiten Gruppe höher. Ein Indikator zur Abschätzung des schnellen Gesamtstickstoffs der Ration zeigte dass in der Ration mit HiPro 58 das Risiko für einen erhöhten Pansenammoniakwert viel geringer war. Beide Chargen sorgten für eine gleichwertige Milchproduktion. Gruppe 1 hatte gegenüber Gruppe 2 einen signifikant niedrigeren Harnstoffgehalt (197 mg/l vs. 221 mg/l). Auf wirtschaftlicher Ebene lag der Vorteil dank HiPro 58 bei 5 Euro auf 1000 Liter Milch.

Weitere Versuche wurden in einem französischen Betrieb mit einer auf Maissilage und in einem belgischen Betrieb mit einer

auf Grassilage ausgerichteten Ration durchgeführt. Im ersten Fall wurde der Sojaschrot durch eine Kombination von Rapschrot und HiPro 58 ersetzt. Im zweiten Fall wurden einerseits eine proteinreiche Ration ohne HiPro 58 und andererseits eine proteinärmere Ration mit HiPro 58 verglichen.

Diese beiden Versuche zeigten auch einen günstigen Effekt auf den Harnstoffgehalt und die Milchleistung. Dieser Gewinn betrug 3,3 kg Milch und 180 g Nutzstoffe pro Tag im ersten Fall und 1,5 kg Milch und 100 g Nutzstoffe pro Tag im zweiten Fall. Im ersten Betrieb wurde der Gesamtgewinn auf 33 Euro pro Kuh und Monat geschätzt, im zweiten auf 17 Euro pro Kuh und Monat.

Für Thibaut Vanvolsem zeigen diese Versuche dass eine proteinarme Ration anstatt mit Soja oder Raps auch durch die Beifütterung von geschütztem Harnstoff ausgeglichen werden kann. Eine solche bringt zudem ökonomische und ökologische Vorteile.

HiPro Soy 

Der ideale Proteinergänzer für die Milcherzeugung ohne Gentechnik

"Das habe ich mit meinem Fachmann erreicht."



EINZIGARTIG IM MARKT!



AVEVE
Experte
veevoeding@aveve.be

AVEVE

Tierfütterung

www.aveveagrarisch.be | veevoeding@aveve.be